

## ➔ Freestyle:

# Weltcup-Sieg in Davos für Evy Leu



### Ein Sieg zum Abschluss

Zentimeter liegen zwischen einer perfekten Landung und einem Sturz. Sieg und Niederlage sind sich gleich nah. Das hat Evelyne Leu in Davos bewiesen. Endlich wieder einmal ein Training bei guten Verhältnissen, eine schön gefrorene Schanze, wenig Wind, konstanter Speed im Anlauf. Die Schweizerin landete so gut wie schon länger nicht mehr. Die Olympiasiegerin fühlte sich gut und bereit für alles.

Den Wettkampf eröffnete Evelyne Leu mit ihrem Paradesprung, dem Full Full



Full (Dreifachsalto mit drei Schrauben). Eine saubere Landung und sie lag in Führung. «Ich wollte zwei Sprünge hinstellen. Damit habe ich schon mal die Hälfte», beschreibt sie ihre Gefühle nach der Qualifikation.

Der Final am Bolgen in Davos fand in der Nacht statt. Im Scheinwerferlicht springt Evelyne Leu gern. «Da sehe sie die Landung fast noch besser als am Tag», erklärte sie bei früherer Gelegenheit. Im Anlauf, kurz vor dem Absprung, zog es ihr einen Ski kurz weg, doch sie liess sich nicht beirren. «Ich sagte mir noch auf der Schanze: Wie der Sprung in der Luft aussieht, ist zweitrangig, Hauptsache, ich stehe ihn.» Sie hatte in dieser unglücklich verlaufenen Saison bessere Lay Tuck Fulls (Dreifachsalto mit zwei Schrauben) gezeigt als diesen – aber auch schlechtere. Als sie den letzten Sprung der Saison stand, wusste sie bereits, dass dies ihr bestes Resultat dieses Winters sein würde. Als Führende nach der Qualifikation gebührte ihr der letzte Sprung des Wettkampfs. Am Rang auf der Anzeigetafel änderte sich nichts mehr. Dieser Sieg rettete ihre Saison nicht, aber er versöhnt sie fürs erste. «Vor dem Heimpublikum zu gewinnen ist ein super Abschluss. Über die Bücher muss ich trotzdem.»

